Lagebericht zum Jahresabschluss per 31.12.2025

A. Allgemeines

Global denken, lokal handeln: Die WIKA-Gruppe ist rund um den Globus mit zahlreichen eigenen Niederlassungen und Handelsagenturen vertreten. In Österreich ist die WIKA-Gruppe durch die WIKA – MESSGERÄTEVERTRIEB Ursula Wiegand GmbH & Co KG vertreten.

WIKA ist Weltmarktführer in der Druck- und Temperaturmesstechnik. Auf Basis unserer hochwertigen Messtechnik-Komponenten entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden umfassende Lösungen, die wir in ihre Geschäftsprozesse integrieren.

Unsere Spitzenposition am Markt beruht auf mehreren Faktoren: Nachdem wir seit vielen Jahren Teile des zentralsüdosteuropäischen Marktes beliefern, können wir auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Mit unseren hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitern verfügen wir über einen immensen Wissenspool und eine große Leistungsstärke. Hinzu kommt unser konsequentes Engagement für Qualität: In Service und Technik.

WIKA ist Qualität: Das Qualitäts-Management-System von WIKA ist nach ISO zertifiziert. Unsere hohen Qualitäts- und Sicherheitsnormen setzen dabei Standards.

B. Bericht über die Situation des Messgeräte-Marktes

In der Branche setzt sich der Trend der Konsolidierung fort. Wie in der Vergangenheit gehen wir von einem weiterhin hart umkämpften Markt mit anhaltendem Druck auf die Handelsspannen aus.

C. Bericht über die Entwicklung im Geschäftsjahr 2025

Die Gesellschaft erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von TEUR 20.518 (2024: TEUR 21.328) und erzielte ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 1.513 (2024: TEUR 1.323).

Die Hauptunterschiede zum 2024-Ergebniss vor Steuer basieren auf:

- Der Umsatzrückgang ist darauf zurückzuführen, dass ein wesentlicher Kunde in Osteuropa – Emerson SRL (Rumänien) – im Jahr 2025 direkt von WIKA Deutschland und WIKA Italien beliefert wurde (Umsatzvolumen rund 600 TEUR). Abgesehen von diesem Effekt lag der Umsatz im Jahr 2025 auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2024.
- Die Profitmarge in Geschäftsjahr 2025 war 35,3% (2024: 34,1%).
- Die gesamten operativen Aufwendungen lagen im Jahr 2025 leicht unter dem Niveau des Jahres 2024.
- Im Jahresdurchschnitt wurden 33 (2024: 33) Mitarbeiter beschäftigt.

Die Gesamtinvestitionen in das Sachanlagevermögen betrugen im Geschäftsjahr 2025 TEUR 29.

Wesentliche betriebswirtschaftliche Kennzahlen lassen sich überblicksmäßig wie folgt darstellen:

	Wirtschaftsjahr	
	2025	2024
Umsatzrentabilität	8,28%	7,45%
Eigenkapitalrentabilität	92,48%	96,89%
Gesamtkapitalrentabilität	16,43%	14,90%
Eigenkapitalquote	16,81%	14,83%
Working Capital	TEUR -2.963	TEUR -3.439

Die vollständige Geldflussrechnung ist für die Branche und aufgrund zyklischer Schwankungen nicht aussagekräftig, weshalb nachfolgend nur die Teilergebnisse angeführt werden:

Kurzzusammenfassung der Geldflussrechnung

	2025 *(in Tsd. EUR)*	2024 *(in Tsd. EUR)*
Nettogeldfluss aus der Geschäftstätigkeit	1 707,6	1 902,6
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-36,3	-72,6
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1 681,0	-1 945,1
Veränderung der liquiden Mittel	**-9,8**	**-115,1**

D. Bericht über Zweigniederlassungen

Neben dem Firmensitz besteht in der Tschechischen Republik eine Zweigniederlassung.

E. Bericht über Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2025 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für das Unternehmen von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Jahresabschlusses führen.

F. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird eine Steigerung gegenüber dem Umsatzniveau 2025 geplant (+1,3 Mio. Eur.).

G. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Rückstellungen für drohende Verluste und Schadensfälle aus der operativen Geschäftstätigkeit waren nach eingehender Beurteilung des Risikogehalts der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr und in den Vorjahren abgewickelten Geschäftsfälle nicht zu bilden.

Die laufende Überwachung der betrieblichen Abläufe und der konzernweite Einsatz zuverlässiger Software, die Auswahl und Schulung unseres qualifizierten Personals versetzt die Geschäftsführung in die Lage, mögliche Risiken und Planabweichungen zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Auf der Aktivseite stellen die ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Bonitäts- und Ausfallrisiko dar. Geschäfte werden prinzipiell nur mit Kunden ausreichender Bonität entweder nach einer internen Prüfung oder Informationseinholung bei einer externen Rating Agentur abgeschlossen.

Dem Ausfallsrisiko bei Forderungen wird durch adäquates Forderungsmanagement Rechnung getragen. Darüber hinaus werden entsprechend dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen im Jahresabschluss berücksichtigt.

Unsere Gesellschaft ist im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Die Risiken und ihre potenziellen Auswirkungen werden im Rahmen des Risikomanagements erhoben, analysiert und auf Basis der definierten Risikopolitik bewältigt.

H. Beschaffungs-, Produktions-, Investitions- und Akquisitionsrisiken

Die Beschaffung erfolgt bei Konzernunternehmen und diversen Lieferpartnern und es ist somit eine hohe Beschaffungsqualität und Lieferpünktlichkeit gewährleistet.

Nachdem die Gesellschaft in Österreich als Handelsunternehmen tätig ist, reduziert sich ein allfälliges Produktionsrisiko auf ein minimales Ausmaß.

I. Finanzielle Risiken

Es werden keine Derivate zu Handels- oder Spekulationszwecken verwendet. Zahlungswirksame Währungsrisiken bestehen in eingeschränktem Ausmaß, da die Abwicklung der Geschäfte überwiegend in EUR erfolgt.

J. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung erfolgt am Firmenhauptsitz der WIKA-Gruppe in Klingenberg/Deutschland.

Wir begrüßen die Entscheidung, den Standort Wien auszubauen und als Erweiterung der Abteilung „Products and Innovation“ zu positionieren.

Seit Anfang 2025 sind 5 Mitarbeiter am Standort Wien beschäftigt, um die WIKA-Strategie, „Smart in Sensing“ zu unterstützen.

Wien, am 16. Februar 2026

Alexander Wiegand

Sorin Balasko